

Von Jens Büntzel, Nordhausen

Stoffwechsel und Ernährung bei Tumorerkrankungen. Analysen und Empfehlungen.

Von Eggert Holm

Verlag: Thieme, Stuttgart, New York, 2007
Broschiert: 206 Seiten, 34,95 €
ISBN-13: 978-3131422019/
ISBN-10: 3131422017

Um es gleich zum Einstieg zu sagen, dieses Büchlein lohnt sich. Es kommt in der blauen Reihe recht unscheinbar daher, inhaltlich geht es ins Detail.

Weit über 50 % unserer Tumorpatienten sind bereits zum Zeitpunkt der Diagnosestellung mangel- oder unterernährt. Alleine diese Zahl sollte für die betreuenden Ärzte und Apotheker Grund genug sein, sich mit der Materie eingehender zu beschäftigen. Umgekehrt sind über 20 % der jährlichen Todesfälle tumorbedingt. Aus dieser Zahl sollte auch der Ökotrophologe oder primäre Ernährungsmediziner motiviert sein, sich mit dem „Holm“ zu beschäftigen.

Dem Autor gelingt es zunächst über einen knappen, aber sehr informativen Teil etwas zur Ernährungsdiagnostik zu sagen. Anthropometrische Daten werden ebenso kommentiert wie Laborkontrollen und Messverfahren wie die bioelektrische Impedanzanalyse. Angenehm fällt auf, dass neben den Möglichkeiten auch die Grenzen verdeutlicht werden. Etwas vermisst man hier aber eine kurze Vorstellung der verschiedenen von den Leitlinien empfohlenen Screening Tools bzw. eine Aussage dieser für die Klientel der Tumorpatienten.

In einem zweiten und dritten Abschnitt wird der Stoffwechsel des Tumorpatienten, später dann

auch des Tumors an sich eingegangen. Dieses pathophysiologische Kapitel scheint notwendig, um die nachfolgenden Abschnitte der Monografie besser zu verstehen. Ein Verweilen beim Lesen kann nur empfohlen werden.

Die Ernährungstherapie selbst nimmt den breitesten Raum des Büchleins ein. Basierend auf dem Konzept von Makro- und Mikronährstoffen werden zunächst die verschiedenen Formen der künstlichen Ernährung in Theorie und mit praktischen Hinweisen vorgestellt. Auf für den Tumorpatienten spezifische Änderungen findet man im fünften Kapitel Antworten, das sechste widmet sich mehr der Frage, welcher Nahrungsbaustein für einzelne Tumorerkrankungen besonders wertvoll sein kann. Dieses zweigleisige Herangehen an ein Konzept erleichtert das Verständnis für den Leser, je nachdem aus welcher professionellen Ecke er sich dem Thema nähert.

Ernährungsformen rund um die Tumorthapie werden im folgenden Kapitel besprochen. Dabei werden weder die prä- und postchirurgische Situation vergessen, noch wird der Bestrahlungs- oder Chemotherapiepatient ausgespart. Für den Interessierten findet sich ein Riesenliteraturverzeichnis. Hier hätte man sich gewünscht, dass die relevante Literatur jeweils am Ende der kleinen Kapitel steht. Eine Orientierung und Weiterverarbeitung des Wissens wäre so noch leichter.

Da die Heimernährung sowohl in ihrer enteralen als auch der parenteralen Form immer mehr Verbreitung findet, ist es besonders wichtig, dass dieser Bereich ein eigenes Ka-



pitel in der Monografie ausfüllt. Dieser praktische Aspekt der Darstellung zeigt, wie nahe dem Autor die Basis noch vertraut ist, und dass neue Trends gut abgebildet werden.

Der sich anschließende Teil zur Pharmakotherapie und dem körperlichen Training ist leider etwas kurz geraten, verschafft aber einen Überblick und lässt diese beiden wichtigen Bereiche nicht unter den Tisch fallen.

Das abschließende Kapitel „Lebensqualität“ ist vielleicht das einzig wirkliche Manko des ansonsten überaus gelungenen Büchleins. Der zum Verständnis notwendige methodische Teil dominiert das gesamte Kapitel. Den sozialen und ethischen Fragen der Ernährung als zentralem Punkt des Lebens für einen erkrankten Menschen wird der kurze Abspann leider nicht gerecht. Dabei bietet gerade dieses Thema eine ganze Bandbreite von Argumenten für ein aktives, unterstützendes Vorgehen zum Wohle der Betroffenen.

Dennoch bleibe ich bei meinem eingangs Gesagten: Der „Holm“ gehört in die Bibliothek eines jeden onkologisch Tätigen. Aber auch allen Kollegen meines eben erst absolvierten Curriculums „Ernährungsmedizin“ habe ich die Lektüre dieses kleinen Büchleins dringend empfohlen.